

Medienmitteilung vom 17. November 2014

Interview mit Anton Rinderer, Kandidat der CVP für die Finanzkommission Muri

Was hat Sie dazu bewogen, von Merenschwand nach Muri zu ziehen?



Anton Rinderer

Jahrgang: 1965

Zivilstand: verheiratet mit Sandra, zwei Söhne (16 und 14)

Ausbildung: Treuhänder mit eidg. Fachausweis und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Beruf: Direktor bei First Names (Treuhandunternehmen)

Hobbies: Mountain Bike, Musik, Reisen, Lesen

Wo ist Muri am schönsten: Bei mir zuhause am Schlyfistäg!

Anton Rinderer: In Merenschwand hat es uns sehr gut gefallen. Unser Haus, aber vor allem unser Garten, wurden uns zu klein und wir suchten lange nach einem geeigneten Objekt in Merenschwand. Da wir nicht fündig wurden, erweiterten wir die Möglichkeiten, indem wir auch nach Bauland in und um Merenschwand Ausschau hielten. Glücklicherweise mussten wir nicht lange suchen, fanden wir doch Ende 2009 ein sehr schönes Grundstück in Muri, welches nicht nur unseren Vorstellungen entsprach, sondern diese auch übertraf. Wir fühlen uns als Familie sehr wohl im Freiamt. Uns gefällt es in Muri und die Umgebung mit dem Lindenberg ist wunderschön. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, vielfältige Vereinsaktivitäten, die Einkaufsmöglichkeiten und das kulturelle Angebot sind dann noch das Tüpfchen auf dem i.

Sie bringen Erfahrung als Mitglied einer Finanzkommission (in Merenschwand) mit. Worin sehen Sie den Nutzen einer Finanzkommission für die Gemeinde?

Anton Rinderer: Die meisten Bürger haben schlicht nicht die Zeit, sich im Detail um die Rechnungslegung und das Budget der Gemeinde zu kümmern. Administrativ wäre dies auch extrem aufwendig und praktisch nicht umsetzbar. Dass diese Aufgabe einer unabhängigen Kommission übertragen wird, welche aus Stimmberechtigten besteht, die auch gewählt werden, macht Sinn und hat sich bewährt.

Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, damit die Finanzkommission gute Arbeit leisten kann?

Anton Rinderer: Bekanntlich ist es Aufgabe der Finanzkommission (Fiko) zu prüfen und zu berichten. Die Fiko stellt fest, gibt Empfehlungen ab und arbeitet Anträge zu Händen der Gemeindeversammlung aus. Eine Entscheidungsbefugnis hat die Finanzkommission aber nicht.

Daraus ergibt sich, dass die Finanzkommission darauf angewiesen ist, dass sich die Verwaltung und der Gemeinderat entsprechend Zeit nehmen, um die Fiko bei der Prüfung so gut wie möglich zu unterstützen. Weiter ist es wichtig, dass die Finanzkommission schon frühzeitig über neue Projekte und Änderungen vom Gemeinderat informiert wird, damit sie ihren Auftrag wahrnehmen kann.

Oder mit anderen Worten: Eine kollegiale Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat sind neben einem konstruktiven Dialog zwingende Voraussetzungen, um gute Arbeit leisten zu können.

Sie sind in der Privatwirtschaft Wirtschaftsprüfer. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Unterschiede bei der Prüfung einer Gemeinde im Vergleich zu einem privaten Unternehmen?

Anton Rinderer: Der Prüfungsauftrag der Fiko ist viel umfassender als derjenige bei einem KMU-Betrieb, da bei der Prüfung der Gemeinde nicht nur die Richtigkeit der Jahresrechnung sondern auch die Einhaltung der Grundsätze der Haushaltsführung überprüft werden. Es wird also zusätzlich überprüft, ob das Haushaltsgleichgewicht eingehalten ist und die Geschäfte nach



den Grundsätzen der Sparsamkeit, der Dringlichkeit, der Wirtschaftlichkeit, dem Verursacherprinzip und unter Berücksichtigung von Zweckbindungen ausgearbeitet worden sind.

Ein weiterer Unterschied gegenüber der Privatwirtschaft besteht darin, dass die Fiko eine Beurteilung des Budgets vornimmt und eine Stellungnahme zuhanden der Gemeindeversammlung abgibt.

Sie kandidieren für die CVP. Worin liegt ihre Motivation, sich für diese Partei einzusetzen?

Anton Rinderer: Ich freue mich natürlich sehr, für die CVP zu kandidieren. Auf Stufe Gemeinde und insbesondere bei Kommissionen mit „nur“ 3 Mitgliedern stehen aber die Sachgeschäfte und nicht die Politik im Vordergrund. In diesem Sinne setze ich mich nicht nur für die CVP, sondern primär für die gesamte Gemeinde ein.

CVP Ortspartei Muri